

Klarinette 1 Bb

12 Volksmusikstücke

aus dem Repertoire der **Dürnberg - Klarinettenmusi**
von **Klaus Karl**, aufbereitet für „Notenleser“ von Alois Wimmer

für **2 oder 3 Klarinetten in Bb**
(incl. **Melodiestimmen in C**)
und **Begleitung in C**
Harmonika, Gitarre, Harfe, Hackbrett (nach Akkordbezifferung)
und Bassinstrument

- | | |
|---|--|
| 1. <i>In da Reindlmühl, Boarischer</i> | 7. <i>D´Schneegwadn, Boarischer</i> |
| 2. <i>Auf da Schiaßstatt, Walzer</i> | 8. <i>D´Nebüsuppn, Walzer</i> |
| 3. <i>Bierkrügl-Polka</i> | 9. <i>Über d´Leitn, Polka</i> |
| 4. <i>Beim Sollererwirt, Boarischer</i> | 10. <i>Pfüat di Gott, Lackerll, Boarischer</i> |
| 5. <i>Weinglasl-Walzer</i> | 11. <i>Da Schwammerling, Walzer</i> |
| 6. <i>Da Flohhupfer, Polka</i> | 12. <i>Am Bauernmarkt, Boarischer</i> |



Alle zwölf Stücke sind auf der CD
„Dürnberg-Klarinettenmusi & Genießermusi – Die Zweite“
eingespielt.

Musikverlag Alois Wimmer, A-4701 Bad Schallerbach, Leharstraße 16
musikverlag-aloiswimmer.at, musikverlag-aloiswimmer@aon.at

Vorliegendes Notenmaterial stellt eine Möglichkeit dar, wie diese Stücke gespielt werden können. Die **Oktavierungsvorschläge** in den Melodiestimmen können nach Belieben abgeändert werden, es sollte aber nie die 3. Stimme (jene, die mit der Quint einen Teil beschließt) die höchste Stimme sein. Weiters sollten die drei Melodiestimmen immer in **enger Lage** geführt werden. Auch die „**tacet**“ - **Angaben** im Bass und in der Melodie sind nur Vorschläge, um die Interpretation abwechslungsreicher zu gestalten. Je nach Besetzung können auch andere „tacet“ - Möglichkeiten eingearbeitet werden.

Alle **Artikulationszeichen** können zwar ebenso geändert werden, sie sollten aber - besonders in den Melodiestimmen - unbedingt gemeinsam streng eingehalten werden. Der Gegensatz zwischen einerseits dem breiten, weichen, melodiösen Spiel (tenuto-Striche, Phrasierungsbögen) und andererseits dem kurzen, kecken Spiel (staccato-Punkte) ist in der Volksmusik besonders wichtig und muss immer sehr deutlich sein. In der Praxis bedeutet dies, dass **das staccato so kurz wie möglich, das tenuto so breit wie möglich** gespielt werden soll.

Ein wichtiges Ziel sollte sein, sich möglichst bald vom Notenmaterial zu lösen, auswendig zu spielen und dabei **eigene Kreativität** einfließen zu lassen.



*Alle zwölf Stücke sind auf der CD
„Dürnberg-Klarinettenmusi & Genießermusi – Die Zweite“
eingespielt.*

Klarinette 1 Bb

1. In da Reindlmühl, Boarischer

Abfolge: I - I - II - II - I (Harm.) - III - III - I (Harm.) - III - III - IV

Klaus Karl
am. Alois Wimmer

mf *Wh. 8^{va}*

mf-p *2.x cresc.* *2.x mf* *Wh. 8^{va}*

1.x Harm. *mf* *1.x tenuto* *2.x stacc.* *4.x*

f